

SÛTRAKRITÂṄGA.

ERSTES BUCH¹.

Erste Vorlesung,

Genannt

DIE LEHRE².

Drittes Kapitel.

Wenn ein Mönch verbotene Nahrungsmittel essen sollte, die ein frommer (Laie) für einige Gäste vorbereitet hat, und welche Lebensmittel selbst mit noch tausend (mal mehr

SEITE 244

reinen Lebensmitteln) gemischt worden sind³, so wäre er weder Mönch noch Laie. (1)

Sramanas, die das nicht begreifen und nicht wissen, was gefährlich ist, die sich nur sorgen für die Freuden des Augenblicks, werden eine endlose Anzahl von Malen Tod leiden, wie große⁴ Fische, die wenn das Wasser steigt, durch das Wasser auf trockenes Land (hinterlegt) und (dort)getötet werden, arme Dinger, von hungrigen *dhañkas* und Reiher. (2-4)

Wir hören auch einen anderen Fehler einiger (Philosophen): Einige sagen, dass die Welt geschaffen worden ist (oder regiert wird)⁵ von den Göttern, andere, von Brahman. (5)

Einige⁶ sagen, dass sie durch die *Îsvara* geschaffen worden ist, andere, dass sie aus dem Chaos erzeugt wurde, usw., diese Welt mit lebenden Wesen und leblosen Dingen, mit seiner Vielfalt an Vergnügen und Schmerz. (6)

¹ *Srutaskandha*. Sein Sanskrit-Titel erwähnt durch *Śilâñka* ist *Gâthâshô dasaka*, d.h. das Buch, dessen Sechzehnte Vorlesung *Gâthâ* genannt wird. Es ist erwähnt in der *Uttarâdhyayana XXXI*, 13 durch den Namen der sechzehn *Gâthâs*, siehe oben, SEITE 182.

² *Samaya*. Dieser Titel ist nicht in MSS gefunden am Ende der Vorlesung, aber er ist durch den Autor der *Niryukti* (Vers 29) gegeben. Das Thema dieser Vorlesung wird umfangreicher behandelt in §§ 15-33 der ersten Vorlesung des zweiten Buches.

³ Dies könnte auch übersetzt werden: "Wenn auch die Lebensmittel durch die Hände von tausend Mann geht, bevor er sie annimmt."

⁴ *Vêsâliya* = *vaisâlika*. Die Kommentatoren bieten drei Erklärungen für dieses Wort, (1) Marine, *visâlah samudras tatrâbhavâh*; (2) gehörend zu der Gattung genannt *visâla*; (3) groß, *visâla*

⁵ *Dêvauttê*. Dies ist entweder *dêvair uptah*, gesät, d.h. von den Göttern erzeugt, oder *dêvair guptah*, von den Göttern regiert

⁶ Die Anhänger des *Yôga* und *Sâñkhyaphilosophie* oder die theistischen und atheistischen Anhänger der letzteren, sind offenbar unter "einige" und "die Anderen" gemeint

Der große *Rishi*⁷ sagte, daß die Welt durch Svayambhû erschaffen worden ist; Mâra verursachte Mâyâ, weshalb die Welt endlich (zu sein scheint). (7)

Einige Brâhmanas und Sramanas sagen, dass das

SEITE 245

Universum vom (urzeitlichen) Ei erzeugt wurde, und Er (Brahman) erschöpfte die Dinge. Diese unwissenden Menschen sprechen Unwahrheit. (8)

Diejenigen, die auf Argumente von ihnen selbst behaupten, dass die Welt geschaffen worden ist, wissen nicht die Wahrheit. Noch wird (die Welt) je zugrunde gehen. (9)

Wisse, dass Elend von bösen Taten entsteht⁸. Wie können diejenigen, die nicht den Ursprung (von Elend) kennen ihre Verhütung wissen? (10)

Einige sagen, dass die Seele (von ihm, der) rein (ist) sein, von schlechten Karman frei wird (über Glückseligkeit erreichend), aber dass sie in diesem Zustand wieder durch angenehme Erregung oder Hass verunreinigt werden wird. (11)

(Nach ihnen⁹) wird er der auf der Erde als ein zurückhaltender Mönch gelebt hat, hernach von Karman frei werden. Wie klares Wasser, welches frei von Verunreinigung war wieder verunreinigt wird, so (wird die Seele sein). (12)

Ein weiser Mann sollte betrachten, dass diese (Ketzer) kein Leben in Keuschheit führen, und dass alle diese Disputanten ihren eigenen Glauben in der Opposition (an die anderen) verkünden. (13)

¹⁰(Andere¹¹ behaupten dass) Vollkommenheit nur durch die Methode des religiösen Lebens erreicht werden kann, nicht anderswie; und das selbst vor (dieser Zeit) haben sie

SEITE 246

ihre Sinne unter Kontrolle und besitzen alles was man sich wünscht¹². (14)

Einige sagen, dass sie perfektioniert und stichhaltig sein werden.

⁷ Die Kommentatoren haben leider nicht den Namen des großen *Rishi* erhalten; sie identifizieren Svayambhû mit Vishnu oder einem anderen. Dieser Svayambhû, aus Angst, dass die Erde überfüllt werden sollte, rief Yama, alias Mara, zu Hilfe, der mit Hilfe von Mâyâ den Geschöpfen den Anschein macht zu sterben.

⁸ Es ist uns nicht gegeben durch irgendeine der oben genannten Mittel, wen die Gegner glauben, die Welt geschaffen zu haben.

⁹ Laut *Śīlāṅka* sind die Anhänger von Gôsāla und die Trairāsikas gemeint. Die letzteren sind die Gaina Anhänger der Vaisēshika Philosophie. Die Trairāsika Sākhā wurde von *Khaluka Rôhagupta* gegründet, siehe Teil I, SEITE 290. Der Name Trairāsika wird gesagt, diesem Philosophen gegeben worden zu sein, weil sie einen dritten Zustand anerkennen, neben denen des Gefesselten und des Befreiten.

¹⁰ In diesem Vers findet sich hier jegliche religiöse hierarchisch geordnete Vereinigung wieder, dessen Oberhaupt sich als Stellvertreter der angebetenen Gottheit ausgibt und somit höchster in der anzustrebenden irdischen Perfektion. Dies ist ein ausgebildeter Klerus, der die traditionelle Stelle auf der Welt einnimmt um über ein Heer an Fussvolk von Maultieren, Zuträgern, politische Macht auszuüben in einander abwechselnder Dominanz über der Politik die Wirtschaft und Justiz, doch allesamt immer alle Nichtanhänger unter dieselbe Gerichtsbarkeit zu stellen. AΩ

¹¹ Laut *Śīlāṅka* sind die Saivas und *Ekadandins* gemeint.

¹² Sie erwerben die acht Siddhis oder magische Kräfte.

An der Spitze der Vollkommenheit sind einige Menschen mit ihren eigenen Lehren vernarrt.
(15)

Aber diese unkontrollierten (Männer) werden herumwirbeln im anfangslosen (Geburtenkreis);
nach einem Kalpa werden sie aus ihrer Sphäre steigen, um die niedrigsten der Asuras zu
werden¹³. (16)

So sage ich.

Ende des dritten Kapitels der ersten Vorlesung des ersten Buches

nächste SEITE VIERTES KAPITEL, FORTSETZUNG VON DER ERSTEN VORLESUNG "DIE LEHRE"

¹³ Ich übersetze die Worte *thânâ âsurakivvisiyâ* nach der Erklärung des Kommentars. Aber sie können auch
bedeuten: von der Sphäre der Asuras und Sünder